

BISHER

Bei dem einteiligen Implantatsystem wird das Implantat zusammen mit dem Gingiva-Former eingesetzt.

Neu

Bei dem einteiligen Implantatsystem wird das Implantat (Titan oder PEEK) zusammen mit dem Gingiva-Former eingesetzt.

Alternativ wird ein kompaktes PEEK-Implantat eingesetzt (Implantat und Gingiva-Former 1 Stück).

BISHER

Nach der Abheilung der Gingiva wird der Gingiva-Former entfernt. Der Abdruck kann direkt über das Implantat erfolgen, oder ...

...der Abdruckpfosten wird auf das Implantat gesteckt und der Abdruck erfolgt über den Abdruckpfosten.

Während der Herstellung der Krone im Labor, verbleibt der Gingiva-Former auf dem Implantat.

Die Laborarbeiten zur Herstellung der prothetischen Versorgung erfolgen ganz konventionell.

NEU

Nach der Abheilung der Gingiva wird der Gingiva-Former entfernt. Der Abdruck kann direkt über das Implantat erfolgen, oder der Abdruckpfosten wird auf das Implantat gesteckt und der Abdruck erfolgt über den Abdruckpfosten.

Alternativ kann auch eine vorgefertigte Kunststoffkrone aufgesetzt und angepasst werden. Eventuell muß auf Okklusalkontakte vorerst verzichtet werden. In jedem Fall ist mittels RF-Analyse (Periotest®) die weitere Kontrolle wichtig.

Wird die definitive Krone im Labor hergestellt, verbleibt der Gingiva-Former auf dem Implantat bis zur Fertigstellung der prothetischen Versorgung.

Falls das kompakte PEEK-Implantat verwendet wurde, dann wird es nach Abheilen der Gingiva beschliffen wie ein natürlicher Zahn, sofern die Stabilität dies zuläßt. Es wird dann, wie üblich, ein Provisorium aufgesetzt und später durch die definitive laborgefertigte Krone ersetzt. In jedem Fall ist mittels RF-Analyse (Periotest®) die weitere Kontrolle wichtig.